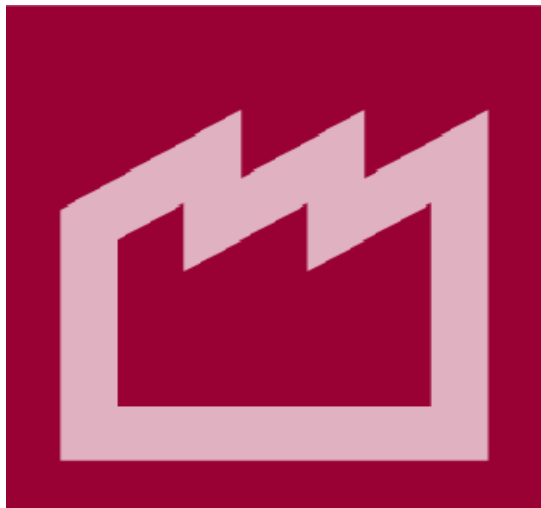


Unternehmen und Arbeitsstätten

Insolvenzverfahren



Dezember und Jahr 2012

Erscheinungsfolge: monatlich
Erschienen am 22. März 2013
Artikelnummer: 2020410121124

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 2811, 75 2642

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2013
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterungen zur Insolvenzstatistik	3
Tabellenteil	
1 Entwicklung der Insolvenzen	4
2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Dezember 2012)	5
3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Dezember 2012)	6
4 Insolvenzen nach Ländern (Dezember 2012)	8
5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Zahl der Beschäftigten (Jahr 2012)	10
6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen (Jahr 2012)	11
7 Insolvenzen nach Monaten (Jahr 2012)	13
8 Insolvenzen nach Ländern (Jahr 2012)	14
9 Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter nach Forderungsgrößenklassen (Jahr 2012)	16
10 Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen, Alter, Antragstellern, Gründe der Eröffnung, Art der Verwaltung nach Rechtsformen (Jahr 2012)	17
11 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter nach Beschäftigtengrößenklassen (Jahr 2012)	18
Anhang	
Qualitätsbericht.....	19

Gebietsstand

Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die Angaben auf den Gebietsstand
der Bundesrepublik Deutschland seit dem 3.10.1990

Zeichenerklärung

—	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den
"Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Erläuterungen zur Insolvenzstatistik

Seit 1. Januar 1999 gilt in Deutschland eine einheitliche Insolvenzordnung. Sie löste die bis dahin gültige Konkurs- und Vergleichsordnung im früheren Bundesgebiet und Berlin (West) sowie die Gesamtvollstreckungsordnung in den neuen Ländern und Berlin (Ost) ab. Mit Hilfe der Insolvenzordnung können alle Fälle von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung von natürlichen und juristischen Personen geregelt werden. Ziele eines gerichtlichen Verfahrens sind die gemeinschaftliche Befriedigung der Gläubiger durch Verteilung des Vermögens des Schuldners oder in einer abweichenden Regelung, die Erstellung eines Insolvenzplans zum Erhalt bzw. Sanierung des Unternehmens. Dem redlichen Schuldner soll zudem die Gelegenheit gegeben werden, sich von seinen Verbindlichkeiten zu befreien. Zum 1. Dezember 2001 wurde das Insolvenzrecht erneut novelliert. Von diesem Zeitpunkt an können mittellose natürliche Personen die Verfahrenskosten gestundet bekommen. Diese Gesetzesänderung hat erhebliche Auswirkungen auf die Darstellung der statistischen Ergebnisse.

1.1 Rechtsgrundlage

Mit dem „Zweiten Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz“ wurde in § 39 ab dem Jahr 2000 die Durchführung einer Insolvenzstatistik angeordnet (BGBl. I S. 2398 vom 15. Dezember 1999). Bis 1998 beruhte die Insolvenzstatistik auf Weisungen der Justizverwaltungen der Bundesländer, die in den „Mitteilungen für Zivilsachen“ (MiZi) zusammengefasst waren. Sie galt daher als so genannte „koordinierte Länderstatistik“.

1.2 Erhebungsmethode

Die Insolvenzgerichte sind verpflichtet, bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder dessen Abweisung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse sowie bei Annahme eines Schuldenbereinigungsplans durch die Gläubiger die Statistischen Ämter der Länder darüber zu informieren. Im Falle der Eröffnung eines Insolvenzverfahrens sind weitere Angaben erforderlich. Spätestens zwei Jahre nach dem Eröffnungsjahr sind die Statistischen Landesämter über die Art der Beendigung und das finanzielle Ergebnis des Verfahrens zu unterrichten. Die Übermittlung der Angaben von den Gerichten an die Statistischen Landesämter erfolgt auf Erhebungsvordrucken oder auf elektronischem Wege. Vom Statistischen Bundesamt werden die Länderergebnisse zum Bundesergebnis zusammengefasst.

Angaben über die Zahl der Bezieher von Insolvenzgeld (früher Konkursausfallgeld) stammen von der Bundesanstalt für Arbeit. Die Zahl der Scheck- und Wechselproteste wird von der Deutschen Bundesbank bereitgestellt.

1.3 Veröffentlichungen

Die Veröffentlichung der eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzverfahren sowie der angenommenen Schuldenbereinigungspläne erfolgt monatlich in der Fachserie 2, Reihe 4.1. Darüber hinaus werden die finanziellen Ergebnisse der eröffneten Verfahren im zweiten Jahr nach dem Eröffnungsjahr jährlich in der Fachserie 2, Reihe 4.2 veröffentlicht. Ent-

sprechende Veröffentlichungen erfolgen auch in „Wirtschaft und Statistik“ und im Statistischen Jahrbuch.

1.4 Definitionen

Insolvenzverfahren: Zu unterscheiden ist zwischen Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren.

Regelinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und seit Dezember 2001 auch für Kleinunternehmen (Kleingewerbe) in Betracht. Außerdem findet es Anwendung bei Nachlassangelegenheiten sowie bei solchen natürlichen Personen die u. a. als Gesellschafter an einem größeren Unternehmen beteiligt sind sowie bei Personen die früher eine selbstständige Tätigkeit ausgeübt haben und deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind, d. h. mehr als 19 Gläubiger haben oder bei denen Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Verbraucherinsolvenzverfahren: Diese Art des Verfahrens stellt ein vereinfachtes Insolvenzverfahren dar, das für Verbraucher gilt und bis Dezember 2001 auch für Kleingewerbetreibende galt. Die am 1. Dezember 2001 in Kraft getretene Änderung der Insolvenzordnung bestimmt, dass von diesem Zeitpunkt an Kleingewerbetreibende nicht mehr ein vereinfachtes Verfahren, sondern ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen müssen. Ein vereinfachtes Verfahren kommt ab Ende 2001 außer für Verbraucher auch für ehemals selbstständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind (d.h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse), zur Anwendung.

Schuldenbereinigungsplan: Vor der Einleitung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens muss der Versuch unternommen werden, unter Aufsicht des Gerichts, die Gläubiger mittels eines Schuldenbereinigungsplans zufrieden zu stellen. Dieser gilt als angenommen, wenn die Gläubiger zustimmen.

Eröffnetes Insolvenzverfahren: Ein Verfahren wird eröffnet, wenn das Vermögen des Schuldners ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen oder wenn ein entsprechender Geldbetrag vorgeschossen wird.

Mangels Masse abgewiesenes Verfahren: Eine Abweisung mangels Masse erfolgt, wenn das Vermögen des Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu begleichen. Für natürliche Personen gilt ab 1. Dezember 2001, dass sie sich die Verfahrenskosten stunden lassen können.

Restschuldbefreiung: Ist der Schuldner eine natürliche Person, so können ihr nach sieben Jahren (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) die restlichen Schulden erlassen werden, wenn der Schuldner in dieser Zeit seinen Gläubigern sein pfändbares Einkommen oder ähnliche Bezüge zur Verfügung gestellt hat.

Eigenverwaltung: Mit Zustimmung der Gläubiger oder auf Anordnung des Gerichts kann dem Schuldner anstelle eines Insolvenzverwalters die Aufgabe übertragen werden, das Vermögen unter Aufsicht eines Sachwalters zu verwalten und zu verwerten.

1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr	Konkurse/Gesamtvollstreckungsverfahren/Insolvenzen ¹⁾					Insolvenzen			
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	zusammen	Vergleichs- verfahren eröffnet	insgesamt ²⁾	dar.: Unternehmen ³⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	
								insgesamt	dar.: Unternehmen
Anzahl							%		
Früheres Bundesgebiet ⁴⁾									
1994	5 053	14 997	X	20 050	67	20 092	14 913	14,6	16,4
1995	5 616	16 072	X	21 688	56	21 714	16 470	8,1	10,3
1996	6 053	17 010	X	23 063	53	23 078	18 111	6,3	10,0
1997	6 195	17 982	X	24 177	35	24 212	19 348	4,9	6,8
1998	6 268	18 134	X	24 402	30	24 432	19 213	0,9	- 0,7
1999	8 801	13 883	234	22 918	X	22 918	16 772	X	X
2000	14 765	13 994	1 106	29 865	X	29 865	18 062	30,3	7,7
2001	19 383	14 972	1 515	35 870	X	35 870	21 664	20,1	19,9
2002	46 827	15 045	1 001	62 873	X	62 873	26 638	75,3	23,0
2003	59 941	15 864	1 108	76 913	X	76 913	29 584	22,3	11,1
2004	73 754	15 461	1 476	90 691	X	90 691	30 015	17,9	1,5
2005	88 139	14 069	1 439	103 647	X	103 647	28 017	14,3	- 6,7
2006	109 025	11 830	1 661	122 516	X	122 516	27 020	18,2	- 3,6
2007	113 381	10 237	1 536	125 154	X	125 154	23 261	2,2	-13,9
2008 ⁵⁾	109 922	9 392	1 749	121 063	X	121 063	23 534	- 3,3	1,2
2009	122 824	10 620	1 716	135 160	X	135 160	27 875	5,3	12,0
2010	128 322	10 748	1 876	140 946	X	140 946	27 725	4,3	-0,5
2011	122 432	9 848	1 701	133 981	X	133 981	26 197	- 4,9	- 5,5
2012	115 837	9 060	1 579	126 476	X	126 476	24 751	- 5,6	- 5,5
Neue Länder und Berlin-Ost ⁶⁾									
1994	1 779	3 057	X	4 836	X	4 836	3 911	75,2	68,1
1995	2 408	4 663	X	7 071	X	7 071	5 874	46,2	50,2
1996	2 557	5 836	X	8 393	X	8 393	7 419	18,7	26,3
1997	2 639	6 547	X	9 186	X	9 186	8 126	9,4	9,5
1998	2 695	6 850	X	9 545	X	9 545	8 615	3,9	6,0
1999	3 044	5 703	5	8 752	X	8 752	7 567	X	X
2000	4 277	5 536	68	9 881	X	9 881	8 047	12,9	6,3
2001	4 979	5 691	149	10 819	X	10 819	8 506	9,5	5,7
2002	12 158	4 830	117	17 105	X	17 105	8 847	58,1	4,0
2003	13 812	4 423	155	18 390	X	18 390	7 575	7,5	- 14,4
2004	17 013	4 361	207	21 581	X	21 581	7 296	17,4	- 3,7
2005	22 032	3 823	258	26 113	X	26 113	7 104	21,0	- 2,6
2006	27 249	2 904	301	30 454	X	30 454	5 736	16,6	- 19,3
2007	27 737	2 210	290	30 237	X	30 237	4 471	- 0,7	- 22,1
2008	24 420	2 094	299	26 813	X	26 813	4 392	- 11,3	- 1,8
2009	25 150	2 315	282	27 747	X	27 747	4 812	3,5	9,6
2010	25 227	2 022	263	27 512	X	27 512	4 273	- 0,8	- 11,2
2011	23 270	1 950	217	25 437	X	25 437	3 902	- 7,5	- 8,7
2012	21 816	1 766	240	23 822	X	23 822	3 546	- 6,3	- 9,1
Berlin									
2001	868	1 697	72	2 637	X	2 637	2 108	4,9	- 0,8
2002	2 706	1 676	68	4 450	X	4 450	2 094	68,8	- 0,7
2003	3 484	1 847	89	5 420	X	5 420	2 161	21,8	3,2
2004	4 268	1 628	106	6 002	X	6 002	1 902	10,7	- 12,0
2005	5 299	1 387	108	6 794	X	6 794	1 722	13,2	- 9,5
2006	7 507	873	80	8 460	X	8 460	1 381	24,5	- 19,8
2007	8 371	759	76	9 206	X	9 206	1 428	8,8	3,4
2008	6 637	621	68	7 326	X	7 326	1 365	-20,4	- 4,4
2009	6 978	711	59	7 748	X	7 748	1 499	5,8	9,8
2010	7 122	738	50	7 910	X	7 910	1 568	2,1	4,6
2011	6 972	629	55	7 656	X	7 656	1 385	- 3,2	- 11,7
2012	6 537	650	49	7 236	X	7 236	1 286	- 5,5	- 7,1
Deutschland									
1994	6 832	18 054	X	24 886	67	24 928	18 837	22,8	24,4
1995	8 024	20 735	X	28 759	56	28 785	22 344	15,5	18,6
1996	8 610	22 846	X	31 456	53	31 471	25 530	9,3	14,3
1997	8 834	24 529	X	33 363	35	33 398	27 474	6,1	7,6
1998	8 963	24 984	X	33 947	30	33 977	27 828	1,7	1,3
1999	12 255	21 542	241	34 038	X	34 038	26 476	0,2	- 4,9
2000	19 698	21 357	1 204	42 259	X	42 259	28 235	24,2	6,6
2001	25 230	22 360	1 736	49 326	X	49 326	32 278	16,7	14,3
2002	61 691	21 551	1 186	84 428	X	84 428	37 579	71,2	16,4
2003	77 237	22 134	1 352	100 723	X	100 723	39 320	19,3	4,6
2004	95 035	21 450	1 789	118 274	X	118 274	39 213	17,4	- 0,3
2005	115 470	19 279	1 805	136 554	X	136 554	36 843	15,5	- 6,0
2006	143 781	15 607	2 042	161 430	X	161 430	34 137	18,2	- 7,3
2007	149 489	13 206	1 902	164 597	X	164 597	29 160	2,0	- 14,6
2008 ⁵⁾	140 979	12 107	2 116	155 202	X	155 202	29 291	- 5,7	0,4
2009	147 974	12 935	1 998	162 907	X	162 907	32 687	5,0	11,6
2010	153 549	12 770	2 139	168 458	X	168 458	31 998	3,4	- 2,1
2011	145 702	11 798	1 918	159 418	X	159 418	30 099	- 5,4	- 5,9
2012	137 653	10 826	1 819	150 298	X	150 298	28 297	- 5,7	- 6,0

1) Ab 1999 nur noch Insolvenzen. – 2) Früheres Bundesgebiet: von 1950 bis 1996 Konkurse und Vergleichsverfahren abzüglich der Anschlusskonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist. Neue Länder und Berlin-Ost: eröffnete und mangels Masse abgelehnte Gesamtvollstreckungsverfahren. – 3) Ab 1999 einschl. Kleingewerbe. – 4) Ab 1999 ohne Berlin-West. – 5) Da in Nordrhein-Westfalen die Insolvenzfälle im Jahr 2007 und Anfang 2008 von den Gerichten nicht periodengerecht gemeldet wurden, ist ein Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum wenig aussagefähig. – 6) Ab 1999 ohne Berlin-Ost.

2 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
Dezember 2012

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Insgesamt								
Insgesamt	8 972	646	119	9 737	12 797	- 23,9	12 969	3 483 886
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren	8 972	X	X	8 972	11 651	- 23,0	12 587	3 388 377
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	646	X	646	1 000	- 35,4	382	87 747
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	119	119	146	- 18,5	X	7 762
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	268	103	17	388	510	- 23,9	44	1 219
5 000 - 50 000	5 077	281	78	5 436	7 295	- 25,5	1 091	124 514
50 000 - 250 000	2 656	188	19	2 863	3 730	- 23,2	1 885	312 070
250 000 - 500 000	520	40	1	561	630	- 11,0	1 729	193 539
500 000 - 1 Mill.	225	16	3	244	314	- 22,3	1 790	166 009
1 Mill. - 5 Mill.	158	17	1	176	265	- 33,6	2 920	356 563
5 Mill. - 25 Mill.	54	-	-	54	42	28,6	1 955	531 715
25 Mill. und mehr	13	-	-	13	9	44,4	1 555	1 798 258
Unbekannt	1	1	-	2	2	0,0	.	.
Unternehmen								
Zusammen	1 459	419	X	1 878	2 493	- 24,7	12 969	2 673 249
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	717	100	X	817	1 138	- 28,2	1 632	195 706
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	122	30	X	152	183	- 16,9	2 226	217 643
dar. GmbH & Co. KG	87	24	X	111	132	- 15,9	1 908	204 534
GbR	26	2	X	28	30	- 6,7	116	5 813
Gesellschaften m.b.H.	568	250	X	818	1 073	- 23,8	8 185	1 802 312
Aktiengesellschaften, KGaA	17	2	X	19	25	- 24,0	683	119 718
Private Company Limited by Shares (Ltd)	8	17	X	25	39	- 35,9	58	2 159
Genossenschaften	1	-	X	1	2	- 50,0	.	.
Sonstige Rechtsformen	26	20	X	46	33	39,4	179	327 123
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	805	285	X	1 090	1 340	- 18,7	5 447	1 036 633
dar. bis 3 Jahre alt	427	170	X	597	704	- 15,2	2 394	186 326
8 Jahre und älter	542	109	X	651	927	- 29,8	7 261	1 593 833
Unbekannt	112	25	X	137	226	- 39,4	261	42 783
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	531	216	X	747	950	- 21,4	X	894 292
1 Beschäftigte(r)	168	83	X	251	415	- 39,5	251	231 416
2 bis 5 Beschäftigte	249	45	X	294	379	- 22,4	900	80 714
6 bis 10 Beschäftigte	128	11	X	139	136	2,2	1 084	93 122
11 bis 100 Beschäftigte	187	3	X	190	211	- 10,0	5 632	486 042
Mehr als 100 Beschäftigte	21	-	X	21	15	40,0	5 102	775 595
Unbekannt	175	61	X	236	387	- 39,0	X	112 068
Übrige Schuldner								
Zusammen	7 513	227	119	7 859	10 304	- 23,7	X	810 637
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	81	13	X	94	140	- 32,9	X	87 534
Ehemals selbstständig Tätige 1)	918	98	X	1 016	1 312	- 22,6	X	187 513
Ehemals selbstständig Tätige 2).....	321	6	9	336	399	- 15,8	X	38 094
Verbraucher	6 105	21	110	6 236	8 209	- 24,0	X	356 468
Nachlässe	88	89	X	177	244	- 27,5	X	141 028

- 1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.
2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Dezember 2012**

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
A	LAND- u. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	9	-	9	16	- 43,8	14	1 961
B	Bergbau u. Gew.v. Steinen u. Erden	2	-	2	-	X	.	.
C	VERARBEITENDES GEWERBE	137	17	154	207	- 25,6	4 359	209 162
10	H.v. Nahrungs- u. Futtermitteln	21	3	24	28	- 14,3	849	9 521
11	Getränkeherstellung	-	-	-	3	X	-	-
13	H.v. Textilien	3	-	3	5	- 40,0	50	3 561
14	H.v. Bekleidung (oh. Pelzbekleidung)	2	1	3	-	X	3	307
15	H.v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	1	-	1	-	X	.	.
16	H.v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (oh. Möbel)	7	1	8	9	- 11,1	46	3 913
18	H.v. Druckerzgn. Vervielf.v. Ton-, Bild-, Datenträger	15	2	17	24	- 29,2	181	8 516
20	H.v. chem. Erzeugn.	3	-	3	6	- 50,0	7	3 858
22	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	4	1	5	7	- 28,6	96	7 786
23	H.v. Glas-, waren, Keramik, Verarb.v. Steinen u. Erden	4	1	5	7	- 28,6	99	5 951
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	2	1	3	4	- 25,0	4	1 835
25	H.v. Metallerzeugnissen	35	2	37	51	- 27,5	1 544	47 289
26	H.v. DV-Gerät., elektron. u. opt. Erzeugn.	5	1	6	9	- 33,3	30	2 780
27	H.v. elektr. Ausrüstg.	7	-	7	2	250,0	119	2 579
28	Maschinenbau	16	1	17	17	0,0	1 182	101 742
29	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	1	-	1	7	- 85,7	.	.
30	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	1	X	-	-
31	H.v. Möbeln	4	1	5	5	0,0	93	6 794
32	H.v. sonst. Waren	3	1	4	11	- 63,6	18	958
33	Rep. u. Inst.v. Maschinen u. Ausrüstungen	4	1	5	11	- 54,5	38	1 406
D	ENERGIEVERSORG.	3	3	6	3	100,0	5	57 779
E	WASSERVERSORG., ENTSORG., BESEIT.V. UMWELTVERSCHM.	3	3	6	14	- 57,1	28	3 938
37	Abwasserentsorgung	-	-	-	1	X	-	-
38	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung	2	2	4	13	- 69,2	16	785
39	Beseitigung v. Umweltverschm. u. sonst. Entsorg.	1	1	2	-	X	.	.
F	BAUGEWERBE	224	66	290	340	- 14,7	1 119	140 220
41	Hochbau	32	12	44	70	- 37,1	314	82 077
411	Erschließg. v. Grundst., Bauträger	12	4	16	16	0,0	134	65 577
412	Bau von Gebäuden	20	8	28	54	- 48,1	180	16 499
42	Tiefbau	14	2	16	15	6,7	164	5 780
421	Bau v. Straßen u. Bahnverkehrsstrecken	8	-	8	8	0,0	64	2 503
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	3	2	5	7	- 28,6	24	1 102
429	Sonstiger Tiefbau	3	-	3	-	X	76	2 174
43	Vorb. Baustellenarbeiten, Bauinstall., sonst. Ausbau	178	52	230	255	- 9,8	641	52 363
431	Abbrucharbeiten u. Vorb. Baustellenarbeiten	9	2	11	11	0,0	15	2 104
432	Bauinstallation	56	14	70	78	- 10,3	185	15 027
433	Sonstiger Ausbau	65	15	80	101	- 20,8	231	14 781
439	Sonst. spezialisierte Bautätigkeiten	48	21	69	65	6,2	210	20 450
G	HANDEL; INSTANDH. U. REP. V. KFZ	241	80	321	528	- 39,2	2 012	783 714
45	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz	43	22	65	98	- 33,7	1 265	660 873
451	Handel mit Kraftwagen	25	9	34	42	- 19,0	1 230	655 879
452	Instandh. u. Rep.v. Kraftw.	11	11	22	39	- 43,6	26	3 089
46	Großhandel (oh. Kfz)	62	28	90	173	- 48,0	163	61 460
47	Eh. (oh. Handel m. Kfz)	136	30	166	257	- 35,4	584	61 381
H	VERKEHR UND LAGEREI	125	23	148	187	- 20,9	928	85 701
49	Landverkehr, Transport i. Rohrleitungen	69	11	80	99	- 19,2	525	19 722
50	Schifffahrt	3	-	3	2	50,0	6	14 413
51	Luftfahrt	1	1	2	-	X	.	.
52	Lagerei, sonst. Dienstleistg. f. d. Verkehr	31	5	36	51	- 29,4	282	47 492
53	Post-, Kurier- u. Expressdienste	21	6	27	35	- 22,9	114	3 941

**3 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Dezember 2012**

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
I	Gastgewerbe	188	37	225	264	- 14,8	1 104	42 749
55	Beherbergung	14	3	17	18	- 5,6	77	3 425
56	Gastronomie	174	34	208	246	- 15,4	1 027	39 323
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	48	14	62	76	- 18,4	586	29 359
58	Verlagswesen	4	1	5	10	- 50,0	37	3 310
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	7	1	8	9	- 11,1	13	1 590
60	Rundfunkveranstalter	1	1	2	-	X	.	.
61	Telekommunikation	3	2	5	3	66,7	2	535
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	23	9	32	41	- 22,0	132	10 499
63	Informat.dienstleistg.	10	-	10	13	- 23,1	402	13 242
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	36	14	50	71	- 29,6	290	86 042
64	Finanzdienstleistg.	15	6	21	26	- 19,2	203	74 826
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	21	8	29	45	- 35,6	87	11 216
L	Grundstücks-u.Wohnungswesen	49	17	66	100	- 34,0	48	687 727
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	49	17	66	100	- 34,0	48	687 727
681	Kauf u.Verk.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	8	4	12	19	- 36,8	7	13 075
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	12	1	13	31	- 58,1	26	16 056
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	132	77	209	271	- 22,9	917	468 641
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	7	3	10	8	25,0	84	1 818
691	Rechtsberatung	3	3	6	3	100,0	24	1 202
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	4	-	4	5	- 20,0	60	616
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	61	50	111	130	- 14,6	187	419 668
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	41	35	76	84	- 9,5	172	412 030
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	20	15	35	46	- 23,9	15	7 638
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	20	7	27	57	- 52,6	390	22 062
72	Forschung u.Entwicklung	7	1	8	8	0,0	12	4 005
73	Werbung u.Marktforschung	22	10	32	39	- 17,9	109	14 371
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	15	6	21	28	- 25,0	135	6 716
75	Veterinärwesen	-	-	-	1	X	-	-
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	130	42	172	209	- 17,7	794	33 912
77	Verm.v.bewegl.Sachen	7	6	13	14	- 7,1	9	2 093
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	18	4	22	19	15,8	336	6 022
79	Reisebüros-,veranstalter u.sonst.Reservierungen	11	-	11	12	- 8,3	19	3 930
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	9	2	11	5	120,0	34	1 203
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	56	17	73	94	- 22,3	335	12 001
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	29	13	42	65	- 35,4	61	8 663
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	20	1	21	24	- 12,5	90	4 495
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	27	2	29	59	- 50,8	398	11 129
86	Gesundheitswesen	14	-	14	34	- 58,8	192	8 340
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	4	2	6	2	200,0	83	798
88	Sozialwesen(oh.Heime)	9	-	9	23	- 60,9	123	1 991
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	33	9	42	40	5,0	119	12 303
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	10	2	12	11	9,1	4	1 166
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	-	-	-	1	X	-	-
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	4	1	5	8	- 37,5	6	4 954
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	19	6	25	20	25,0	109	6 182
S	Sonst.Dienstleistg.	52	14	66	84	- 21,4	136	10 609
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	5	5	10	6	66,7	2	2 106
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	3	-	3	13	- 76,9	19	1 870
96	Sonst.übw.persönl.Dienstleistg.	44	9	53	65	- 18,5	115	6 633
9601	Wäscherei u.chemische Reinigung	3	-	3	3	0,0	38	1 179
9602	Frisör-u.Kosmetiksalons	19	3	22	35	- 37,1	54	2 215
9603	Bestattungswesen	1	-	1	2	- 50,0	.	.
9604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	5	1	6	3	100,0	9	1 577
A-S	Insgesamt	1 459	419	1 878	2 493	- 24,7	12 969	2 673 249

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

4 Insolvenzen nach Ländern
Dezember 2012

Dezember 2012								
Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland	8 972	646	119	9 737	12 797	- 23,9	12 969	3 483 886
Baden-Württemberg	796	65	32	893	1 288	- 30,7	2 544	1 066 847
Bayern	940	60	9	1 009	1 411	- 28,5	1 033	289 105
Berlin	452	18	4	474	671	- 29,4	1 053	92 577
Brandenburg	381	14	3	398	431	- 7,7	335	42 732
Bremen	131	3	1	135	135	0,0	44	33 242
Hamburg	290	19	-	309	361	- 14,4	321	55 210
Hessen	707	37	9	753	838	- 10,1	935	384 326
Mecklenburg-Vorpommern	192	7	2	201	280	- 28,2	222	19 837
Niedersachsen	1 194	83	17	1 294	1 630	- 20,6	825	420 952
Nordrhein-Westfalen	2 070	183	28	2 281	3 038	- 24,9	3 452	675 780
Rheinland-Pfalz	421	26	1	448	615	- 27,2	704	101 096
Saarland	171	9	2	182	210	- 13,3	73	17 837
Sachsen	395	57	1	453	673	- 32,7	476	62 915
Sachsen-Anhalt	235	18	4	257	385	- 33,2	253	35 179
Schleswig-Holstein	383	22	3	408	578	- 29,4	649	156 445
Thüringen	214	25	3	242	253	- 4,3	50	29 807
Unternehmen								
Deutschland	1 459	419	X	1 878	2 493	- 24,7	12 969	2 673 249
Baden-Württemberg	115	38	X	153	210	- 27,1	2 544	971 039
Bayern	154	42	X	196	269	- 27,1	1 033	173 111
Berlin	86	14	X	100	124	- 19,4	1 053	70 180
Brandenburg	37	10	X	47	51	- 7,8	335	16 922
Bremen	17	2	X	19	18	5,6	44	28 408
Hamburg	44	12	X	56	90	- 37,8	321	30 989
Hessen	90	23	X	113	137	- 17,5	935	340 050
Mecklenburg-Vorpommern	30	3	X	33	40	- 17,5	222	7 301
Niedersachsen	126	49	X	175	244	- 28,3	825	201 722
Nordrhein-Westfalen	494	142	X	636	851	- 25,3	3 452	555 016
Rheinland-Pfalz	50	13	X	63	88	- 28,4	704	72 984
Saarland	16	7	X	23	42	- 45,2	73	4 611
Sachsen	66	25	X	91	130	- 30,0	476	42 195
Sachsen-Anhalt	35	14	X	49	63	- 22,2	253	19 432
Schleswig-Holstein	78	13	X	91	100	- 9,0	649	131 266
Thüringen	21	12	X	33	36	- 8,3	50	8 024
Verbraucher								
Deutschland	6 105	21	110	6 236	8 209	- 24,0	X	356 468
Baden-Württemberg	494	2	30	526	782	- 32,7	X	32 725
Bayern	588	1	9	598	843	- 29,1	X	35 329
Berlin	284	-	3	287	411	- 30,2	X	13 008
Brandenburg	292	1	3	296	308	- 3,9	X	12 896
Bremen	87	-	1	88	93	- 5,4	X	2 263
Hamburg	186	1	-	187	202	- 7,4	X	8 298
Hessen	460	-	9	469	479	- 2,1	X	27 655
Mecklenburg-Vorpommern	138	-	2	140	202	- 30,7	X	7 479
Niedersachsen	903	7	16	926	1 128	- 17,9	X	61 597
Nordrhein-Westfalen	1 422	7	27	1 456	2 009	- 27,5	X	89 811
Rheinland-Pfalz	294	-	1	295	415	- 28,9	X	14 694
Saarland	136	-	1	137	144	- 4,9	X	10 253
Sachsen	262	-	-	262	379	- 30,9	X	10 187
Sachsen-Anhalt	166	-	3	169	269	- 37,2	X	8 473
Schleswig-Holstein	242	-	2	244	385	- 36,6	X	13 670
Thüringen	151	2	3	156	160	- 2,5	X	8 129

4 Insolvenzen nach Ländern
Dezember 2012

Dezember 2012

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	Verfahren insgesamt				
	Anzahl							
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland	1 239	104	9	1 352	1 711	- 21,0	X	225 608
Baden-Württemberg	168	13	2	183	221	- 17,2	X	31 893
Bayern	183	12	-	195	267	- 27,0	X	40 848
Berlin	76	2	1	79	129	- 38,8	X	7 154
Brandenburg	46	3	-	49	60	- 18,3	X	11 679
Bremen	22	1	-	23	8	187,5	X	2 504
Hamburg	53	3	-	56	63	- 11,1	X	9 597
Hessen	133	7	-	140	191	- 26,7	X	13 403
Mecklenburg-Vorpommern	19	2	-	21	23	- 8,7	X	4 085
Niedersachsen	149	18	1	168	227	- 26,0	X	35 038
Nordrhein-Westfalen	119	11	1	131	116	12,9	X	18 588
Rheinland-Pfalz	72	3	-	75	98	- 23,5	X	12 749
Saarland	14	1	1	16	21	- 23,8	X	1 269
Sachsen	58	12	1	71	113	- 37,2	X	8 936
Sachsen-Anhalt	30	2	1	33	47	- 29,8	X	6 187
Thüringen	41	7	-	48	52	- 7,7	X	13 422
Andere Schuldner								
Deutschland	169	102	X	271	384	- 29,4	X	228 562
Baden-Württemberg	19	12	X	31	75	- 58,7	X	31 190
Bayern	15	5	X	20	32	- 37,5	X	39 816
Berlin	6	2	X	8	7	14,3	X	2 236
Brandenburg	6	-	X	6	12	- 50,0	X	1 235
Bremen	5	-	X	5	16	- 68,8	X	68
Hamburg	7	3	X	10	6	66,7	X	6 327
Hessen	24	7	X	31	31	0,0	X	3 218
Mecklenburg-Vorpommern	5	2	X	7	15	- 53,3	X	973
Niedersachsen	16	9	X	25	31	- 19,4	X	122 595
Nordrhein-Westfalen	35	23	X	58	62	- 6,5	X	12 365
Rheinland-Pfalz	5	10	X	15	14	7,1	X	667
Saarland	5	1	X	6	3	100,0	X	1 704
Sachsen	9	20	X	29	51	- 43,1	X	1 597
Sachsen-Anhalt	4	2	X	6	6	0,0	X	1 087
Schleswig-Holstein	7	2	X	9	18	- 50,0	X	3 252
Thüringen	1	4	X	5	5	0,0	X	232

5 Insolvenzen nach Art des Verfahrens, Höhe der Forderungen, Rechtsformen, Alter und Zahl der Beschäftigten
Jahr 2012

Gegenstand der Nachweisung	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Insgesamt	137 653	10 826	1 819	150 298	159 418	- 5,7	183 492	51 707 334
nach Art der Verfahren								
Eröffnete Verfahren	137 653	X	X	137 653	145 702	- 5,5	177 195	48 147 259
Mangels Masse abgewiesene Anträge	X	10 826	X	10 826	11 798	- 8,2	6 297	3 437 364
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	X	X	1 819	1 819	1 918	- 5,2	X	122 710
nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen								
Forderungen von ... bis unter ... Euro								
Unter 5 000	4 059	1 698	199	5 956	6 191	- 3,8	610	19 314
5 000 - 50 000	80 239	4 856	1 233	86 328	91 648	- 5,8	7 738	1 981 101
50 000 - 250 000	40 096	3 033	313	43 442	46 210	- 6,0	25 209	4 762 108
250 000 - 500 000	6 873	621	34	7 528	7 918	- 4,9	18 521	2 592 026
500 000 - 1 Mill.	3 161	303	26	3 490	3 768	- 7,4	19 124	2 393 282
1 Mill.- 5 Mill.	2 491	249	13	2 753	2 953	- 6,8	36 731	5 552 697
5 Mill.- 25 Mill.	549	41	1	591	582	1,5	22 533	5 886 374
25 Mill.und mehr	176	13	-	189	102	85,3	53 026	28 520 432
Unbekannt	9	12	-	21	46	- 54,3	-	X
Unternehmen								
Zusammen	21 311	6 986	X	28 297	30 099	- 6,0	183 492	41 173 373
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	11 335	1 783	X	13 118	14 644	- 10,4	46 168	3 420 300
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	1 502	556	X	2 058	2 134	- 3,6	26 750	6 449 541
dar. GmbH & Co. KG	1 142	357	X	1 499	1 465	2,3	23 630	5 987 828
GbR	208	126	X	334	413	- 19,1	1 231	96 660
Gesellschaften m.b.H.	7 809	4 131	X	11 940	12 165	- 1,8	97 465	25 159 675
Aktiengesellschaften, KGaA	197	46	X	243	224	8,5	9 420	4 372 733
Private Company Limited by Shares (Ltd)	165	201	X	366	464	- 21,1	765	42 762
Genossenschaften	15	3	X	18	11	63,6	113	51 296
Sonstige Rechtsformen	288	266	X	554	457	21,2	2 811	1 677 066
nach dem Alter der Unternehmen								
Unter 8 Jahre alt	10 436	4 306	X	14 742	15 453	- 4,6	61 650	20 249 470
dar. bis 3 Jahre alt	4 694	2 362	X	7 056	6 929	1,8	25 586	2 621 472
8 Jahre und älter	8 980	2 224	X	11 204	11 605	- 3,5	119 668	20 133 941
Unbekannt	1 895	456	X	2 351	3 041	- 22,7	2 174	789 962
nach der Zahl der Beschäftigten								
Kein Beschäftigter	8 070	3 508	X	11 578	12 879	- 10,1	X	11 229 584
1 Beschäftigte(r)	2 891	1 278	X	4 169	4 179	- 0,2	4 169	2 635 048
2 bis 5 Beschäftigte	3 525	755	X	4 280	4 455	- 3,9	13 303	2 291 762
6 bis 10 Beschäftigte	1 560	137	X	1 697	1 734	- 2,1	13 124	1 328 323
11 bis 100 Beschäftigte	2 298	86	X	2 384	2 223	7,2	66 354	8 653 720
Mehr als 100 Beschäftigte	217	-	X	217	167	29,9	86 542	6 545 778
Unbekannt	2 750	1 222	X	3 972	4 462	- 11,0	X	8 489 157
Übrige Schuldner								
Zusammen	116 342	3 840	1 819	122 001	129 319	- 5,7	X	10 533 961
Natürliche Personen als Gesellschafter u.Ä.	1 099	208	X	1 307	1 599	- 18,3	X	785 832
Ehemals selbstständig Tätige 1)	13 261	1 821	X	15 082	16 307	- 7,5	X	3 184 452
Ehemals selbstständig Tätige 2)	5 012	59	125	5 196	5 251	- 1,0	X	703 204
Verbraucher	95 560	354	1 694	97 608	103 289	- 5,5	X	5 352 345
Nachlässe	1 410	1 398	X	2 808	2 873	- 2,3	X	508 128

1) Ehemals selbstständig Tätige, die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) Ehemals selbstständig Tätige, die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Jahr 2012

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab (-) nahm e gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
A	LAND- u. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	126	15	141	163	- 13,5	196	87 121
B	Bergbau u. Gew.v. Steinen u. Erden	4	1	5	13	- 61,5	63	5 559
C	VERARBEITENDES GEWERBE	1 930	316	2 246	2 254	- 0,4	53 392	6 688 562
10	H.v. Nahrungs- u. Futtermitteln	292	42	334	346	- 3,5	8 203	442 894
11	Getränkeherstellung	10	4	14	22	- 36,4	176	40 351
13	H.v. Textilien	50	5	55	42	31,0	1 402	193 318
14	H.v. Bekleidung (oh. Pelzbekleidung)	29	3	32	35	- 8,6	267	16 080
15	H.v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	8	1	9	7	28,6	182	7 371
16	H.v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (oh. Möbel)	69	9	78	73	6,8	929	99 167
17	H.v. Papier, Pappe u. Waren daraus	12	-	12	16	- 25,0	233	19 310
18	H.v. Druckerzgn. Vervielf.v. Ton-, Bild-, Datenträger	184	24	208	238	- 12,6	2 562	144 935
19	Kokerei u. Mineralölverarbeitung	2	1	3	-	X	339	592
20	H.v. chem. Erzeugn.	28	11	39	45	- 13,3	422	96 481
21	H.v. pharmazeut. Erzeugn.	7	1	8	7	14,3	8	6 995
22	H.v. Gummi- u. Kunststoffwaren	87	14	101	82	23,2	2 910	461 813
23	H.v. Glas-, waren, Keramik, Verarb.v. Steinen u. Erden	82	16	98	82	19,5	1 375	142 083
24	Metallerzeugung u. -bearbeitung	33	2	35	33	6,1	2 669	384 667
25	H.v. Metallerzeugnissen	397	76	473	484	- 2,3	8 876	494 213
26	H.v. DV-Gerät-, elektron. u. opt. Erzeugn.	79	12	91	86	5,8	6 384	1 492 700
27	H.v. elektr. Ausrüstg.	47	7	54	53	1,9	810	120 725
28	Maschinenbau	193	30	223	191	16,8	7 662	1 957 936
29	H.v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	40	6	46	47	- 2,1	1 088	93 142
30	Sonstiger Fahrzeugbau	13	2	15	30	- 50,0	3 003	207 837
31	H.v. Möbeln	81	7	88	91	- 3,3	2 385	114 927
32	H.v. sonst. Waren	89	22	111	125	- 11,2	558	40 237
33	Rep. u. Inst.v. Maschinen u. Ausrüstungen	98	21	119	119	0,0	949	110 785
D	ENERGIEVERSORG.	70	33	103	82	25,6	284	340 315
E	WASSERVERSORG., ENTSORG., BESEIT.V. UMWELTVERSCHM.	71	19	90	120	- 25,0	899	90 805
37	Abwasserentsorgung	9	1	10	15	- 33,3	60	6 398
38	Sammlung, Abfallbeseitigung, Rückgewinnung	56	15	71	101	- 29,7	503	71 946
39	Beseitigung v. Umweltverschm. u. sonst. Entsorg.	6	3	9	4	125,0	336	12 461
F	BAUGEWERBE	3 488	1 024	4 512	4 776	- 5,5	16 728	1 742 747
41	Hochbau	570	214	784	829	- 5,4	3 472	750 496
411	Erschließg.v. Grundst., Bauträger	112	66	178	188	- 5,3	319	282 400
412	Bau von Gebäuden	458	148	606	641	- 5,5	3 153	468 095
42	Tiefbau	128	29	157	204	- 23,0	1 680	192 697
421	Bau v. Straßen u. Bahnverkehrsstrecken	56	9	65	91	- 28,6	650	29 890
422	Leitungstiefbau u. Kläranlagenbau	43	15	58	86	- 32,6	772	151 135
429	Sonstiger Tiefbau	29	5	34	27	25,9	258	11 671
43	Vorb. Baustellenarbeiten, Bauinstall., sonst. Ausbau	2 790	781	3 571	3 743	- 4,6	11 576	799 554
431	Abbrucharbeiten u. vorb. Baustellenarbeiten	120	41	161	196	- 17,9	805	54 406
432	Bauinstallation	899	248	1 147	1 137	0,9	3 438	265 683
433	Sonstiger Ausbau	1 039	255	1 294	1 452	- 10,9	3 329	251 353
439	Sonst. spezialisierte Bautätigkeiten	732	237	969	958	1,1	4 004	228 113
G	HANDEL; INSTANDH. U. REP. V. KFZ	3 852	1 372	5 224	5 751	- 9,2	51 902	5 014 831
45	Kfz-Handel; Instandh. u. Rep.v. Kfz	615	233	848	938	- 9,6	3 829	914 762
451	Handel mit Kraftwagen	267	100	367	445	- 17,5	2 948	835 689
452	Instandh. u. Rep. v. Kraftw.	238	95	333	338	- 1,5	677	50 047
46	Großhandel (oh. Kfz)	1 159	507	1 666	1 740	- 4,3	7 835	2 264 269
47	Eh. (oh. Handel m. Kfz)	2 078	632	2 710	3 073	- 11,8	40 238	1 835 800
H	VERKEHR UND LAGEREI	1 715	384	2 099	2 162	- 2,9	12 316	1 396 882
49	Landverkehr, Transport i. Rohrleitungen	921	203	1 124	1 091	3,0	5 147	245 948
50	Schifffahrt	75	12	87	46	89,1	116	431 668
51	Luftfahrt	4	2	6	10	- 40,0	235	4 338
52	Lagererei, sonst. Dienstleistg. f. d. Verkehr	421	83	504	595	- 15,3	5 041	668 498
53	Post-, Kurier- u. Expressdienste	294	84	378	420	- 10,0	1 777	46 431

6 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen
Jahr 2012

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Insolvenzverfahren			Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Verfahren insgesamt				
		Anzahl						
I	Gastgewerbe	2 354	657	3 011	3 382	- 11,0	8 815	527 147
55	Beherbergung	175	42	217	253	- 14,2	1 432	113 735
56	Gastronomie	2 179	615	2 794	3 129	- 10,7	7 383	413 412
J	INFORMATION U.KOMMUNIKATION	617	249	866	896	- 3,3	3 973	728 580
58	Verlagswesen	59	18	77	102	- 24,5	345	25 421
59	Film,TV-Programme,Kinos,Tonstudios,Musikverlag	71	27	98	115	- 14,8	346	48 681
60	Rundfunkveranstalter	4	2	6	7	- 14,3	37	4 297
61	Telekommunikation	37	18	55	58	- 5,2	89	17 188
62	Dienstleistg.d.Informat.technologie	342	147	489	497	- 1,6	2 580	583 781
63	Informat.dienstleistg.	104	37	141	117	20,5	576	49 212
K	FINANZ-,VERSICHERUNGSDIENSTLEISTG.	574	288	862	902	- 4,4	1 921	8 954 849
64	Finanzdienstleistg.	180	138	318	306	3,9	1 388	8 538 442
65	Versicherungen u.Pensionskassen	-	-	-	1	X	-	-
66	M.Finanz-,Versicherungsdiensten verb.Tätigk.	394	150	544	595	- 8,6	533	416 407
68	Grundstücks-u.Wohnungswesen	670	310	980	1 152	- 14,9	1 097	6 291 481
681	Kauf u.Verk.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	164	84	248	258	- 3,9	214	628 119
682	Verm.u.Verp.v.eig.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	180	52	232	262	- 11,5	175	3 153 263
683	Vermittl.u.Verw.v.Grundst.,Gebäuden u.Wohnungen	326	174	500	632	- 20,9	708	2 510 099
M	Freiberufliche,wiss.u.techn.Dienstleistg.	1 964	1 163	3 127	3 128	0,0	6 430	7 218 987
69	Rechts-u.Steuerberatung,Wirtschaftsprüfung	153	23	176	176	0,0	368	114 937
691	Rechtsberatung	67	10	77	85	- 9,4	91	84 271
692	Wirtschaftsprüfung,Steuerberatung u.Ä.	86	13	99	91	8,8	277	30 666
70	Verwaltung u.Führung v.Untern.,Untern.beratung	848	763	1 611	1 533	5,1	2 083	5 520 889
701	Verwaltung u.Führung v.Unternehmen u.Betrieben	545	559	1 104	999	10,5	1 520	5 356 334
702	Public-Relations-u.Unternehmensberatung	303	204	507	534	- 5,1	563	164 555
71	Architektur-,Ing.büros,techn.,physik.U.suchung	448	181	629	654	- 3,8	2 548	1 132 629
72	Forschung u.Entwicklung	43	18	61	42	45,2	196	44 976
73	Werbung u.Marktforschung	265	109	374	412	- 9,2	851	96 267
74	Freiberuf.,wiss.u.techn.Tätigk.	200	69	269	298	- 9,7	370	307 623
75	Veterinärwesen	7	-	7	13	- 46,2	14	1 665
N	Sonst.wirtschaftl.Dienstleistg.	1 821	575	2 396	2 558	- 6,3	12 954	832 545
77	Verm.v.bewegl.Sachen	121	55	176	187	- 5,9	408	402 312
78	Vermittl.u.Überlassung v.Arbeitskräften	200	48	248	177	40,1	4 399	70 485
79	Reisebüros-,veranstalter u.sonst.Reservierungen	94	23	117	146	- 19,9	143	30 651
80	Wach-u.Sicherheitsdienste,Detekteien	126	40	166	169	- 1,8	851	23 749
81	Garten-u.Landschaftsbau,Gebäudebetreuung	849	238	1 087	1 179	- 7,8	4 767	158 511
82	Dienstleistg.f.Untern.u.Privatpers.ang	431	171	602	700	- 14,0	2 386	146 838
P	ERZIEHUNG U.UNTERRICHT	271	59	330	311	6,1	1 528	67 397
Q	GESUNDHEITS-U.SOZIALWESEN	559	97	656	634	3,5	7 055	535 093
86	Gesundheitswesen	352	42	394	399	- 1,3	2 901	355 984
87	Heime (oh.Erholungs-u.Ferienheime)	45	10	55	51	7,8	1 672	53 077
88	Sozialwesen(oh.Heime)	162	45	207	184	12,5	2 482	126 032
R	KUNST,UNTERHALTUNG U.ERHOLUNG	422	159	581	649	- 10,5	1 863	498 119
90	Kreative,künstler.u.unterhaltende Tätigk.	129	36	165	166	- 0,6	173	38 106
91	Bibliotheken,Archive,Museen,zoolog.u.ä.Gärten	2	3	5	5	0,0	8	654
92	Spiel-,Wett-u.Lotteriewesen	94	44	138	156	- 11,5	632	38 333
93	Dienstleistg.d.Sports,d.Unterhaltg.u.Erholung	197	76	273	322	- 15,2	1 050	421 027
S	Sonst.Dienstleistg.	803	265	1 068	1 166	- 8,4	2 076	152 353
94	Interessenvertr.,kirchl.u.sonst.Vereinigungen	52	72	124	104	19,2	296	21 918
95	Rep.v.DV-Gerät.u.Geb.güt.	60	13	73	99	- 26,3	373	24 117
96	Sonst.üb.w.persönl.Dienstleistg.	691	180	871	963	- 9,6	1 407	106 317
9601	Wäscherei u.chemische Reinigung	56	10	66	69	- 4,3	386	18 741
9602	Frisör-u.Kosmetiksalons	377	88	465	538	- 13,6	716	43 411
9603	Bestattungswesen	13	4	17	19	- 10,5	15	4 555
9604	Saunas,Solarien,Bäder u.Ä.	51	13	64	63	1,6	141	8 540
A-S	Insgesamt	21 311	6 986	28 297	30 099	- 6,0	183 492	41 173 373

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

7 Insolvenzen nach Monaten¹⁾
Jahr 2012

Monat	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Alle Monate.....	137 653	10 826	1 819	150 298	159 418	- 5,7	183 492	51 707 334
Januar.....	11 486	973	176	12 635	12 800	- 1,3	7 940	1 899 448
Februar.....	11 619	864	167	12 650	12 708	- 0,5	14 865	4 604 977
März.....	12 908	1 006	175	14 089	14 727	- 4,3	11 290	3 501 330
April.....	11 127	952	156	12 235	12 866	- 4,9	47 198	11 484 489
Mai.....	11 681	927	152	12 760	14 375	- 11,2	12 132	3 656 602
Juni.....	11 659	842	133	12 634	12 839	- 1,6	13 327	3 186 771
Juli.....	12 552	1 050	181	13 783	13 356	3,2	10 919	3 604 645
August.....	12 012	955	126	13 093	13 846	- 5,4	15 189	4 176 208
September.....	10 125	854	133	11 112	13 767	- 19,3	10 561	3 147 433
Oktober.....	11 817	957	161	12 935	12 152	6,4	14 826	4 727 852
November.....	11 695	800	140	12 635	13 185	- 4,2	12 276	4 233 691
Dezember.....	8 972	646	119	9 737	12 797	- 23,9	12 969	3 483 886
darunter Unternehmen								
Alle Monate.....	21 311	6 986	X	28 297	30 099	- 6,0	183 492	41 173 373
Januar.....	1 676	645	X	2 321	2 304	0,7	7 940	1 045 319
Februar.....	1 801	552	X	2 353	2 463	- 4,5	14 865	3 590 233
März.....	2 143	666	X	2 809	2 762	1,7	11 290	2 485 724
April.....	1 945	628	X	2 573	2 587	- 0,5	47 198	10 645 376
Mai.....	1 760	593	X	2 353	2 611	- 9,9	12 132	2 876 831
Juni.....	1 798	569	X	2 367	2 520	- 6,1	13 327	2 190 492
Juli.....	1 914	666	X	2 580	2 504	3,0	10 919	2 712 465
August.....	1 798	592	X	2 390	2 583	- 7,5	15 189	3 333 322
September.....	1 507	550	X	2 057	2 520	- 18,4	10 561	2 376 506
Oktober.....	1 779	626	X	2 405	2 363	1,8	14 826	3 863 665
November.....	1 731	480	X	2 211	2 389	- 7,5	12 276	3 380 190
Dezember.....	1 459	419	X	1 878	2 493	- 24,7	12 969	2 673 249
darunter Verbraucher								
Alle Monate.....	95 560	354	1 694	97 608	103 289	- 5,5	-	5 352 345
Januar.....	8 035	40	161	8 236	8 447	- 2,5	-	477 734
Februar.....	7 988	31	153	8 172	8 137	0,4	-	435 540
März.....	8 862	29	162	9 053	9 572	- 5,4	-	558 639
April.....	7 505	28	146	7 679	8 063	- 4,8	-	423 313
Mai.....	8 191	29	141	8 361	9 383	- 10,9	-	433 893
Juni.....	8 138	26	120	8 284	8 176	1,3	-	428 232
Juli.....	8 762	29	169	8 960	8 656	3,5	-	493 545
August.....	8 439	33	122	8 594	9 061	- 5,2	-	459 447
September.....	7 043	33	124	7 200	9 074	- 20,7	-	397 587
Oktober.....	8 271	25	155	8 451	7 838	7,8	-	453 434
November.....	8 221	30	131	8 382	8 673	- 3,4	-	434 513
Dezember.....	6 105	21	110	6 236	8 209	- 24,0	-	356 468

1) Die Amtsgerichte im Saarland haben mit den Meldungen für September 2011 auch Insolvenzfälle für den Zeitraum Januar bis August 2011 nachgemeldet. Daher ist die Zahl der Insolvenzen im September 2011 überhöht. Ein Vorjahresvergleich ist somit insbesondere für den Monat September 2012 nur eingeschränkt aussagefähig.

8 Insolvenzen nach Ländern
Jahr 2012

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	Verfahren insgesamt				
Insgesamt								
Deutschland	137 653	10 826	1 819	150 298	159 418	- 5,7	183 492	51 707 334
Baden-Württemberg	12 304	1 269	425	13 998	15 527	- 9,8	48 164	5 756 406
Bayern	15 120	1 304	156	16 580	17 895	- 7,3	19 528	5 891 929
Berlin	6 537	650	49	7 236	7 656	- 5,5	6 785	2 454 775
Brandenburg	5 037	243	45	5 325	5 759	- 7,5	3 646	809 891
Bremen	1 861	102	24	1 987	2 161	- 8,1	483	462 943
Hamburg	3 959	222	7	4 188	4 503	- 7,0	4 100	2 826 901
Hessen	9 229	716	189	10 134	11 350	- 10,7	11 871	3 637 434
Mecklenburg-Vorpommern	2 781	168	83	3 032	3 249	- 6,7	3 842	415 081
Niedersachsen	17 384	994	177	18 555	19 686	- 5,7	12 965	4 057 880
Nordrhein-Westfalen	34 941	2 792	383	38 116	38 625	- 1,3	47 114	18 723 451
Rheinland-Pfalz	6 358	490	84	6 932	7 329	- 5,4	5 212	1 726 832
Saarland	2 095	155	23	2 273	2 446	- 7,1	1 594	214 018
Sachsen	6 143	837	30	7 010	7 764	- 9,7	5 706	1 251 755
Sachsen-Anhalt	4 370	288	58	4 716	4 886	- 3,5	4 960	942 598
Schleswig-Holstein	6 049	366	62	6 477	6 803	- 4,8	4 731	1 999 054
Thüringen	3 485	230	24	3 739	3 779	- 1,1	2 791	536 386
Unternehmen								
Deutschland	21 311	6 986	X	28 297	30 099	- 6,0	183 492	41 173 373
Baden-Württemberg	1 481	688	X	2 169	2 284	- 5,0	48 164	4 466 955
Bayern	2 364	922	X	3 286	3 413	- 3,7	19 528	4 595 232
Berlin	881	405	X	1 286	1 385	- 7,1	6 785	1 884 830
Brandenburg	446	162	X	608	629	- 3,3	3 646	435 024
Bremen	163	67	X	230	253	- 9,1	483	364 397
Hamburg	626	155	X	781	745	4,8	4 100	2 541 211
Hessen	1 103	445	X	1 548	1 681	- 7,9	11 871	2 817 074
Mecklenburg-Vorpommern	284	91	X	375	433	- 13,4	3 842	219 114
Niedersachsen	1 740	574	X	2 314	2 472	- 6,4	12 965	2 559 169
Nordrhein-Westfalen	8 275	2 273	X	10 548	11 215	- 5,9	47 114	16 657 497
Rheinland-Pfalz	836	258	X	1 094	1 225	- 10,7	5 212	1 224 487
Saarland	240	112	X	352	420	- 16,2	1 594	84 648
Sachsen	1 080	308	X	1 388	1 587	- 12,5	5 706	786 662
Sachsen-Anhalt	480	177	X	657	772	- 14,9	4 960	662 482
Schleswig-Holstein	913	230	X	1 143	1 104	3,5	4 731	1 616 911
Thüringen	399	119	X	518	481	7,7	2 791	257 679
Verbraucher								
Deutschland	95 560	354	1 694	97 608	103 289	- 5,5	X	5 352 345
Baden-Württemberg	8 109	25	380	8 514	9 664	- 11,9	X	625 480
Bayern	9 728	26	144	9 898	10 898	- 9,2	X	535 918
Berlin	4 429	1	46	4 476	4 663	- 4,0	X	225 818
Brandenburg	3 822	14	43	3 879	4 102	- 5,4	X	176 431
Bremen	1 395	2	21	1 418	1 599	- 11,3	X	51 470
Hamburg	2 569	7	5	2 581	2 912	- 11,4	X	102 575
Hessen	5 959	8	164	6 131	7 095	- 13,6	X	353 149
Mecklenburg-Vorpommern	2 027	6	80	2 113	2 199	- 3,9	X	96 152
Niedersachsen	13 054	54	174	13 282	13 977	- 5,0	X	660 696
Nordrhein-Westfalen	24 716	153	369	25 238	25 322	- 0,3	X	1 480 440
Rheinland-Pfalz	4 424	13	81	4 518	4 641	- 2,7	X	279 173
Saarland	1 597	1	21	1 619	1 716	- 5,7	X	84 534
Sachsen	3 938	19	26	3 983	4 261	- 6,5	X	188 009
Sachsen-Anhalt	3 269	11	56	3 336	3 425	- 2,6	X	151 685
Schleswig-Holstein	4 106	8	61	4 175	4 412	- 5,4	X	193 462
Thüringen	2 418	6	23	2 447	2 403	1,8	X	147 352

8 Insolvenzen nach Ländern
Jahr 2012

Jan 2012

Land	Insolvenzverfahren				Dagegen im Vorjahres- zeitraum: Verfahren insgesamt	Zu- bzw. Ab- (-) nahme gegenüber Vorjahres- zeitraum	Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgewiesen	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	Verfahren insgesamt				
Anzahl					%	Anzahl	1 000 Euro	
Ehemals selbständig Tätige								
Deutschland	18 273	1 880	125	20 278	21 558	- 5,9	X	3 887 656
Baden-Württemberg	2 437	264	45	2 746	2 864	- 4,1	X	491 957
Bayern	2 750	245	12	3 007	3 130	- 3,9	X	610 306
Berlin	1 156	204	3	1 363	1 484	- 8,2	X	324 056
Brandenburg	670	36	2	708	876	- 19,2	X	165 862
Bremen	254	28	3	285	161	77,0	X	37 822
Hamburg	651	44	2	697	733	- 4,9	X	116 585
Hessen	1 893	156	25	2 074	2 172	- 4,5	X	378 200
Mecklenburg-Vorpommern	333	23	3	359	443	- 19,0	X	63 470
Niedersachsen	2 358	263	3	2 624	2 851	- 8,0	X	622 130
Nordrhein-Westfalen	1 465	109	14	1 588	1 416	12,1	X	235 096
Rheinland-Pfalz	982	112	3	1 097	1 226	- 10,5	X	191 117
Saarland	211	21	2	234	247	- 5,3	X	30 182
Sachsen	972	125	4	1 101	1 358	- 18,9	X	228 545
Sachsen-Anhalt	577	77	2	656	626	4,8	X	112 122
Thüringen	630	69	1	700	830	- 15,7	X	119 909
Andere Schuldner								
Deutschland	2 509	1 606	X	4 115	4 472	- 8,0	X	1 293 960
Baden-Württemberg	277	292	X	569	715	- 20,4	X	172 014
Bayern	278	111	X	389	454	- 14,3	X	150 472
Berlin	71	40	X	111	124	- 10,5	X	20 071
Brandenburg	99	31	X	130	152	- 14,5	X	32 573
Bremen	49	5	X	54	148	- 63,5	X	9 255
Hamburg	113	16	X	129	113	14,2	X	66 529
Hessen	274	107	X	381	402	- 5,2	X	89 010
Mecklenburg-Vorpommern	137	48	X	185	174	6,3	X	36 345
Niedersachsen	232	103	X	335	386	- 13,2	X	215 886
Nordrhein-Westfalen	485	257	X	742	672	10,4	X	350 418
Rheinland-Pfalz	116	107	X	223	237	- 5,9	X	32 055
Saarland	47	21	X	68	63	7,9	X	14 653
Sachsen	153	385	X	538	558	- 3,6	X	48 538
Sachsen-Anhalt	44	23	X	67	63	6,3	X	16 309
Schleswig-Holstein	96	24	X	120	146	- 17,8	X	28 384
Thüringen	38	36	X	74	65	13,8	X	11 447

9 Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter nach Forderungsgrößenklassen
Jahr 2012

Nr. der Klassi- fikation ¹⁾	Wirtschaftsbereich		Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EURO									Voraus- sicht- liche Forde- rungen	
	Rechtsform	Alter		unter 5 000	5 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mio.	1 Mio. bis unter 5 Mio.	5 Mio. bis unter 25 Mio.	25 Mio. und mehr	Forder- ungen unbe- kannt		
														Anzahl
													1 000 EURO	
Insgesamt			Insgesamt	150 298	5 956	86 328	43 442	7 528	3 490	2 753	591	189	21	51 707 334
A-S Zusammen			Unternehmen	28 297	1 064	7 668	11 447	3 461	2 029	1 930	515	173	10	41 173 373
			nach Wirtschaftsbereichen											
A Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei			141	1	25	52	22	27	11	3	-	-	-	87 121
B Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden			5	-	1	1	1	-	2	-	-	-	-	5 559
C Verarbeitendes Gewerbe			2 246	49	305	701	328	274	422	128	37	2	6 688 562	
D Energieversorg.			103	13	17	25	6	7	26	5	4	-	340 315	
E Wasserversorg.,Entsorg.,Beseit.v.Umw.			90	2	15	34	16	8	11	4	-	-	90 805	
F Baugewerbe			4 512	143	1 293	1 984	591	291	171	31	8	-	1 742 747	
G Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz			5 224	182	1 401	2 145	683	382	347	65	16	3	5 014 831	
H Verkehr und Lagerei			2 099	68	527	912	289	132	119	44	8	-	1 396 882	
I Gastgewerbe			3 011	122	1 059	1 372	275	120	56	6	-	1	527 147	
J Information u. Kommunikation			866	41	234	367	102	59	52	10	1	-	728 580	
K Finanz-, Versicherungsdienstleistg.			862	45	186	300	106	83	77	38	26	1	8 954 849	
L Grundstücks- u. Wohnungswesen			980	34	206	291	123	93	144	55	33	1	6 291 481	
M Freiberufliche, wiss.u.techn. Dienstl.			3 127	153	718	1 140	407	262	320	93	33	1	7 218 987	
N Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.			2 396	109	806	1 039	244	112	67	13	5	1	832 545	
O Öff. Verw., Verteidigung; Sozialvers.			-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
P Erziehung u. Unterricht			330	9	95	163	36	18	8	1	-	-	67 397	
Q Gesundheits-, u. Sozialwesen			656	17	136	231	102	96	56	17	1	-	535 093	
R Kunst, Unterhaltung u. Erholung			581	25	153	279	64	37	21	1	1	-	498 119	
S Sonst. Dienstleistg.			1 068	51	491	411	66	28	20	1	-	-	152 353	
			nach Rechtsformen											
Einzeluntern., Freie Berufe,														
Kleingewerbe u.Ä.			13 118	417	4 028	6 061	1 511	712	351	34	2	2	3 420 300	
Personengesellsch. (OHG, KG, GbR)			2 058	59	330	630	285	238	353	127	35	1	6 449 541	
dar. GmbH & Co. KG			1 499	48	204	392	204	190	309	119	32	1	5 987 828	
GbR			334	6	82	160	43	26	16	1	-	-	96 660	
Gesellschaften m.b.H.			11 940	488	2 859	4 400	1 581	1 023	1 150	318	114	7	25 159 675	
Aktiengesellschaften, KGaA			243	6	28	57	33	24	49	32	14	-	4 372 733	
Private Company Limited by Shares(Ltd)			366	31	175	120	24	11	5	-	-	-	42 762	
Genossenschaften			18	-	2	8	3	1	1	3	-	-	51 296	
Sonstige Rechtsformen			554	63	246	171	24	20	21	1	8	-	1 677 066	
			nach dem Alter der Unternehmen											
Unter 8 Jahre alt			14 742	686	4 832	5 977	1 543	786	661	175	78	4	20 249 470	
dar. bis 3 Jahre alt			7 056	434	2 651	2 760	635	288	218	53	15	2	2 621 472	
8 Jahre und älter			11 204	262	2 065	4 438	1 692	1 130	1 195	323	93	6	20 133 941	
Unbekannt			2 351	116	771	1 032	226	113	74	17	2	-	789 962	
			Übrige Schuldner											
Zusammen			122 001	4 892	78 660	31 995	4 067	1 461	823	76	16	11	10 533 961	
Natürl. Pers. als Gesellschafter u.Ä.			1 307	48	354	523	150	114	96	17	5	-	785 832	
Ehemals selbständig Tätige 2)			15 082	392	4 879	7 254	1 523	630	358	35	8	3	3 184 452	
Ehemals selbständig Tätige 3)			5 196	68	2 724	1 872	281	150	94	6	-	1	703 204	
Verbraucher			97 608	3 897	69 388	21 594	1 984	503	228	11	1	2	5 352 345	
Nachlässe			2 808	487	1 315	752	129	64	47	7	2	5	508 128	

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

**10 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen, Alter, Antragsstellern, Gründe der Eröffnung, Art der Verwaltung nach Rechtsformen
Jahr 2012**

Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u.	Personen- gesellschaften		Kapital- gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Sonstige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
				Ins- gesamt	dar.: GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA			
										Anzahl
A-S	Insgesamt	28 297	13 118	2 058	1 499	11 940	243	366	572	41 173 373
	nach Wirtschaftsbereichen									
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	141	103	13	6	21	2	1	1	87 121
B	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	5	1	3	3	1	-	-	-	5 559
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 246	617	306	252	1 258	41	12	12	6 688 562
D	Energieversorg.	103	7	38	38	53	2	-	3	340 315
E	Wasserversorg., Entsorg., Beseit. v. Umw.	90	25	6	4	55	1	-	3	90 805
F	Baugewerbe	4 512	2 194	278	192	1 910	5	65	60	1 742 747
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	5 224	2 395	338	239	2 345	25	72	49	5 014 831
H	Verkehr und Lagerei	2 099	1 155	212	149	666	6	34	26	1 396 882
I	Gastgewerbe	3 011	2 196	141	72	624	1	16	33	527 147
J	Information u. Kommunikation	866	245	65	49	491	27	26	12	728 580
K	Finanz-, Versicherungsdienstleistg.	862	301	66	55	436	43	9	7	8 954 849
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen	980	165	219	179	552	19	12	13	6 291 481
M	Freiberufliche, wiss. u. techn. Dienstl.	3 127	774	161	133	2 038	56	53	45	7 218 987
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	2 396	1 345	115	74	855	11	40	30	832 545
O	Öff. Verw., Verteidigung; Sozialvers.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
P	Erziehung u. Unterricht	330	172	7	6	122	1	5	23	67 397
Q	Gesundheits-, u. Sozialwesen	656	407	27	14	154	-	7	61	535 093
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	581	284	30	18	195	-	5	67	498 119
S	Sonst. Dienstleistg.	1 068	732	33	16	164	3	9	127	152 353
	nach dem Alter der Unternehmen									
	Unter 8 Jahre alt	14 742	6 484	1 093	779	6 390	118	311	346	20 249 470
	dar. bis 3 Jahre alt	7 056	2 751	470	335	3 433	46	104	252	2 621 472
	8 Jahre und älter	11 204	4 660	883	678	5 308	119	35	199	20 133 941
	Unbekannt	2 351	1 974	82	42	242	6	20	27	789 962
	nach Antragsstellern									
	Gläubigern	6 275	2 945	418	211	2 569	41	156	146	3 461 435
	Schuldnern	22 022	10 173	1 640	1 288	9 371	202	210	426	37 711 939
	nach Eröffnungsgründen									
	Zahlungsunfähigkeit	22 107	13 054	1 445	943	6 909	117	223	359	24 427 490
	Drohende Zahlungsunfähigkeit	190	64	16	14	99	3	-	8	1 054 466
	Überschuldung	612	-	60	54	517	11	10	14	3 720 544
	Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	5 330	-	535	487	4 363	110	132	190	11 928 859
	Droh. Zahlungsunfähigkeit u. Überschuld.	58	-	2	1	52	2	1	1	42 014
	nach Anordnung der Eigenverwaltung									
	Angeordnete Eigenverwaltung	346	96	40	35	190	13	2	5	11 112 709

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

11 Unternehmensinsolvenzen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Alter nach Beschäftigtengrößenklassen

Jahr 2012

Jahr 2012		Unternehmen mit ... Beschäftigten							Be- schäftigte	
Nr. der Klassi- fika- tion ¹⁾	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	keinem	1	2-5	6-10	11-100	101 und mehr		unbe- kannt
	Rechtsform									
	Alter									
Anzahl										
A-S	Insgesamt	28 297	11 578	4 169	4 280	1 697	2 384	217	3 972	183 492
nach Wirtschaftsbereichen										
A	Land- u. Forstwirtschaft, Fischerei	141	68	18	20	10	3	-	22	196
B	Bergbau u. Gew. v. Steinen u. Erden	5	-	-	1	1	2	-	1	63
C	Verarbeitendes Gewerbe	2 246	510	225	328	238	608	106	231	53 392
D	Energieversorg.	103	55	18	10	5	3	1	11	284
E	Wasserversorg., Entsorg., Beseit.v.Umw.	90	23	11	20	11	14	1	10	899
F	Baugewerbe	4 512	1 708	654	886	329	353	13	569	16 728
G	Handel; Instandh. u. Rep. v. Kfz	5 224	2 190	890	841	247	298	30	728	51 902
H	Verkehr und Lagerei	2 099	740	305	327	187	271	8	261	12 316
I	Gastgewerbe	3 011	1 103	500	546	205	184	4	469	8 815
J	Information u. Kommunikation	866	359	118	131	47	69	4	138	3 973
K	Finanz-, Versicherungsdienstleistg.	862	476	151	60	11	17	2	145	1 921
L	Grundstücks- u. Wohnungswesen	980	562	151	71	17	16	2	161	1 097
M	Freiberufliche, wiss.u.techn. Dienstl.	3 127	1 687	429	320	111	118	6	456	6 430
N	Sonst. wirtschaftl. Dienstleistg.	2 396	979	357	314	137	225	18	366	12 954
O	Öff. Verw., Verteidigung; Sozialvers.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
P	Erziehung u. Unterricht	330	159	43	35	20	25	3	45	1 528
Q	Gesundheits-, u. Sozialwesen	656	205	67	128	51	94	18	93	7 055
R	Kunst, Unterhaltung u. Erholung	581	282	69	62	34	50	-	84	1 863
S	Sonst. Dienstleistg.	1 068	472	163	180	36	34	1	182	2 076
nach Rechtsformen										
Einzelunternehmen, Freie Berufe,										
	Kleingewerbe u. Ä.	13 118	5 942	2 153	2 087	583	393	6	1 954	46 168
	Personengesellsch. (OHG, KG, GbR)	2 058	695	230	286	157	359	41	290	26 750
	dar. GmbH & Co. KG	1 499	493	174	189	107	306	35	195	23 630
	GbR	334	134	30	60	33	20	1	56	1 231
	Gesellschaften m.b.H.	11 940	4 471	1 630	1 782	894	1 519	153	1 491	97 465
	Aktiengesellschaften, KGaA	243	80	37	17	16	54	11	28	9 420
	Private Company Limited by Shares(Ltd)	366	169	64	44	18	17	-	54	765
	Genossenschaften	18	3	2	1	3	3	-	6	113
	Sonstige Rechtsformen	554	218	53	63	26	39	6	149	2 811
nach dem Alter der Unternehmen										
	Unter 8 Jahre alt	14 742	6 144	2 404	2 393	879	1 026	61	1 835	61 650
	dar. bis 3 Jahre alt	7 056	2 879	1 127	1 189	447	481	22	911	25 586
	8 Jahre und älter	11 204	4 401	1 575	1 746	776	1 322	154	1 230	119 668
	Unbekannt	2 351	1 033	190	141	42	36	2	907	2 174

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008), Kurzbezeichnungen.

Qualitätsbericht

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Insolvenzstatistik
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Monat, Vierteljahr, Halbjahr, Jahr
- 1.3 **Erhebungstermin:** laufend
- 1.4 **Periodizität:** jährlich seit 1949; vierteljährlich seit 1962 und monatlich seit 1975
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Bund, Bundesländer. Tiefere Gliederung durch die Statistischen Landesämter (Regierungsbezirke, kreisfreie Städte, Landkreise).
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), über deren Insolvenzantrag ein Gericht entschieden hat sowie Nachlässe.
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungspläne.
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:** § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 300-1, veröffentlichten bereinigten Fassung, das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2894) geändert worden ist.
Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246)
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der insolventen Schuldner werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz können für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung Einzelangaben zur Verfügung gestellt werden, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbstständig Tätigen, anderen natürlichen Personen (wie z.B. persönlich haftende Gesellschafter größerer Unternehmen) und Nachlässen sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Darüber

hinaus wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Insolvenzstatistik zählen Justiz-, Wirtschafts-, Finanz- und Sozialministerien des Bundes und der Länder sowie Banken, Verbände, Universitäten, Forschungsinstitute, Medien und Wirtschaftsauskunfteien.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Gerichte sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein sog. Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.
- 3.2 **Stichprobenverfahren:** nicht relevant
- 3.3 **Hinweise aus Saisonbereinigungsverfahren:** derzeit nicht relevant
- 3.4 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Die Meldungen der Gerichte gehen in Papierform oder elektronisch an die statistischen Landesämter.
- 3.5 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen werden.
- 3.6 **Dokumentation des Fragebogens:** Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

4 Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtwertung der Genauigkeit:** Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern selbst zurückgenommen wird.
- 4.2 **Stichprobenbedingte Fehler:** nicht relevant.
- 4.3 **Nicht-stichprobenbedingte Fehler:** Die Meldungen der Gerichte sind vor allem, was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und zur Höhe der Forderungen anbelangt, teilweise unvollständig.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Die Veröffentlichung der Bundesergebnisse erfolgt spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtsmonats in Form einer Fachserie. Die Angaben sind endgültig, eine nachträgliche Korrektur erfolgt nicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Unvollständige Meldungen (siehe 4.3) erschweren den Vorjahresvergleich für diese Merkmale. Auch die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere bei den Insolvenzen von natürlichen Personen.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

Keine

8 Weitere Informationsquellen

Ergebnisse zur Insolvenzstatistik stehen in der Fachserie 2 Reihe 4.1 zur Verfügung, die auf der Website des Statistischen Bundesamtes (www.destatis.de) unter dem Pfad "Publikationen"--> „Thematische Veröffentlichungen“--> Fachserie 2 : „Unternehmen und Arbeitsstätten“ kostenlos heruntergeladen werden können.

Weitere Informationen enthalten folgende Veröffentlichungen:

Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
Wirtschaft und Statistik.

Bei Fragen und Anregungen zur Insolvenzstatistik wenden Sie sich bitte an:

Statistisches Bundesamt
Referat E 105 Handwerk, Gewerbeanzeigen, Insolvenzen
65180 Wiesbaden

Tel: 0611/75-2642

Fax: 0611/75-4000

E-Mail: gewerbeanzeigen-insolvenzen@destatis.de

9 Klassifikationen

verwendete Klassifikationen:

- Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008
- Amtlicher Gemeindeschlüssel (AGS)
- Rechtsformschlüssel, abgeleitet aus dem Schlüsselverzeichnis für das maschinelle Besteuerungsverfahren
- Registergerichtsschlüssel